

Naturkundliche Wanderung des Heimatvereins fand großen Anklang

Der Heimatverein Laer konnte nach dem langen Winter und dem anhaltenden Lockdown endlich zum ersten mal seit langer Zeit wieder eine naturkundliche Wanderung anbieten. Unter der fachkundigen Leitung von Dr. Bernd Kroll trafen sich 27 Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Alter von 5 bis 81 Jahren. Prominentester Teilnehmer war Bürgermeister Manfred Kluthe, der es sich nicht nehmen ließ, seine beiden Töchter mitzubringen. Über diese große Resonanz freut sich der Heimatverein außerordentlich.

Los ging es bei einsetzender Abenddämmerung am Eingang des Strüßberhoeks, wo sich die Teilnehmenden vorab in eine Anwesenheitsliste eintragen mussten. Dr. Bernd Kroll erklärte zunächst, auf welche Vögel die Gruppe treffen könnte und wie sich Singvögel von anderen Vögeln unterscheiden. Gleich auf den ersten Metern konnte dabei den Gesängen der Vögel gelauscht werden und Dr. Kroll verstand es anschaulich zu erklären, welcher Vogel gerade mit seinem Gesang seine Dame zu beeindrucken versucht, Rivalen zu signalisieren, dass es sich um sein Revier handelt oder seine Artgenossen vor der ungewöhnlichen Menschenschar zu warnen.

Mitgebracht hatte der Vogelkundler einen ganzen Rucksack voller Vogelpfeifen, mit denen er Vögel anlocken oder Warnsignale aussenden konnte. Gute Vorbereitung, so zeigte sich während der über zweistündigen Wanderung, führt auch in der Natur zum Erfolg. „Na wer bellt denn da“, fragte der Experte vier Jungs, die sich sicher waren einen streunenden Hund zu hören. Tatsächlich handelte es sich aber um ein Reh, das da bellenden Laute von sich gab. Das hatten noch nicht viele der Teilnehmenden so gehört und waren sehr überrascht von dieser neuen Erkenntnis.

Nach geduldigem Warten konnte dann tatsächlich die angekündigte Waldschnepfe gesichtet werden, die, so Dr. Kroll, in einer Nacht schon mal gerne 400 Kilometer und mehr zurücklegt, um die Partnerin zu beeindrucken. Eine erstaunliche und beachtliche Leistung, während die Dame seines Herzens seelenruhig dem Treiben zusieht, es sich währenddessen bequem macht und sich nicht von der Stelle rührt.

„Jungs, hier gehen wir nochmal hin“, war der Kommentar eines der Jungs, die außerordentlich begeistert von der naturkundlichen Wanderung des Heimatvereins waren. Ansporn genug für den Heimatverein Laer, auch im kommenden Jahr naturkundliche Wanderungen anzubieten.